

## Bericht 10: Rev01

**Projekt Wiap-KFKOK Vietnam,  
"education for every one" 26.06.2011  
Secondary school of south east area mechanics and  
electricity at Thien Tan Commune, Vinh Cuu District,  
Dong Nai Province; Vietnam  
erstellt: 26.06.2011 Photos vom Juni 2011**



Photo 01: Das ist Alltag, wenn wir zur Schule fahren. Oft haben wir tausende Motorräder um uns herum. Dies ist die Aussicht aus dem Autofenster von unserem Auto der Schule.



Photo 02: Immer am Wochenende gehen wir ins Zentrum von HCMC einkaufen. Wir haben draussen in Bien Hoa schon auch Einkaufsmöglichkeiten, aber man fährt zuviel herum um alles zu finden. Im Zentrum gibt es den Technischen Markt Yersin 104, Trung Tam Saigon. Hier kann man fast alles einkaufen auf wenigen m/2. Wir können es uns nicht mehr erlauben, während der Bildungszeit, die Lehrer herum fahren zu lassen. Sie müssen anwesend sein. Sonst wissen die Studenten bald mehr als die Lehrer.



Photo 03: Dank unserer Metallentspannungsanlage können wir eigentlich ohne Einschränkungen, alles herstellen was wir wollen, ohne eine Glüherei suchen zu müssen. Rechts sieht man unsere alte, ca. 25 jährige Anlage Typ WIAP LC 20.



Photo 04: Hier entspannen wir den X Schlitten der DM2 S und für die neue, kleine Entspannungsanlage LC 05, das neue Gehäuse. Alles aufgespannt auf dem DM2 S Maschinen Bett, an welchem wir nach den Sommerferien weiter machen.



Photo 05: Unsere alte „Göckel“ Schleifmaschine macht die beiden Spindelstock-Unterleisten. Wir testen jetzt noch, dank dem dass sie 950 mm schleifen kann, ob wir ev. auch die Führungen damit selber herstellen können.



Photo 08: Die Schweizer Kleinschleifmaschine Hugi ist gut um Axiallagerspiele einzustellen für kleine Unterlagen resp. Zwischenlagen. Immerhin haben wir jetzt schon einige Lehrlinge, die damit umgehen können.



Photo 06: Wenn einmal etwas läuft, ist im ersten Moment die ganze Maschine umstellt. Alle wollen sehen, wie da alles von selber hin und herfährt.



Photo 09: Richtig hinstehen, Beine etwas auseinander und Säge richtig in die Hand nehmen. Dann ein voller Zug, nicht nur wenige mm, damit das Sägeblatt nur in der Mitte abgenützt wird u.s.w. das musste und muss ich schon ab zu sagen, aber es kommt immer besser.



Photo 07: Die Magnet Platte kann man in jede Gradstellung drehen. Wenn die Studenten / Lehrlinge uns nicht immer die Magnetplatte verdrehen würden, wäre es einfacher. Wir müssen sie jetzt dann blockieren.



Photo 10: Lehrer Jerry sehe ich fast 90 % selber anreissen. Ich weiss nicht ob er es mag, wenn ihm immer alle zugucken. Oft sage ich den Lehrer, hopp, lass die Lehrlinge es selber machen.



Photo 11: Ja unser Schulraum ist jetzt mit den neuen Bänken eingerichtet. Hinten sieht man den Kran, weil wir in diesem Raum die heiklen Montagearbeiten an der neuen Maschine zeigen / ausbilden werden.



Photo 12: Jetzt gibt es einen weiteren Test. Wir haben viele eigene Test gemacht. Wir möchten, dass die Jungen gerne lernen und interessiert sind an dieser Ausbildung. Es macht den Anschein, dass wir dem Ziel näher kommen.



Photo 13: Weil unser Elektroraum Nr. 6 die Strasse nicht hatte, hat man diese noch ergänzt, damit man überall mit dem Paletwagen hin- und herfahren kann. Unseren Weg rüber zu den anderen Räumen und zur Toilette liessen wir jetzt auch gleich noch machen.



Photo 14: Wenn dann diese fremden Handwerker ab 1400 h bis 1700 h auf dem Boden sitzend jassen, dann denken wir schon auch: so ganz gute Beispiele für unsere Lehrlinge sind solche Handwerker bestimmt nicht, 3 Stunden Jassen!.



Photo 15: Ja, jetzt sind sie gespannt am CNC Panel vorbereiten; schlafen ist etwas zurückgestellt worden....



Photo 19: Hier haben wir den 5,5 KW Spindelmotor, sowie 2 Vorschubmotoren , die lassen wir gleich einmal im Palett drehen.



Photo 17. Hier verdrahtet ein Lehrling noch das Stromzuführpanel fertig , so dass wir bald den Testlauf beginnen können.



Photo 20: Unser kleiner Mann (er ist einer der jüngsten mit Jg. 92) ist verflixt schnell. Man zeigt ihm was, dreht sich um und schon hat er es fertig gefräst.



Photo 18: Wir bereiten den Elektroschrank vor für Strom und die CNC Sinumerik 802. Den Testlauf machen wir in der Elektrowerkstatt, weil man sich dann in der Montage nicht in den Weg kommt. Bis da einmal alles programmiert und getestet ist, das kann mit den Lehrlingen ein paar Tage gehen. Soll es auch, den nicht die Zeit, sondern was sie wissen danach, ist der Schlüssel.



Photo 21: Das LC 05 Gehäuse ist jetzt beim Fräsen.



Photo 22: Unsere grosse Fräsmaschine hat leider einen Fehler. Die Spindel läuft nicht an und wir müssen die Kupplung des Vorschubes prüfen. Aber diese kleine Fräsmaschine geht so knapp für den X Schlitten der DM2 S. Wir wollen die Zeit nützen um so viel wie möglich an der neuen CNC Maschine machen zu können, darum haben wir die Reparatur der grossen Fräsmaschine verschoben.



Photo 25: Hier hatten wir noch Abdeckungen eines SIP Lehrenbohrwerkes. Da war innert Kürze alles verrostet. Das ist ein grosses Problem, welches wir besser in den Griff bekommen müssen, der Rost.



Photo 23: Ja für die kleine Schweizer Fräsmaschine ist das Teil schon etwas gross.



Photo 26: Wenn man nicht alles gut beobachtet, ist der Rost der Sieger.



Photo 24: Und der schöne Hartmetall Fräser 90 mm kommt schon vom Fleck.



Photo 27: Hier mussten wir den Lehrern und Lehrlingen erklären, dass an allem, was gemalt wird, danach die Gewinde nachgeschritten werden, bevor man die Schrauben montiert. Auch immer alles einfettet mit Oelgemisch was man montiert und alles beidseitig abzieht mit dem Abziehstein. Links Dierktor Bang.



Photo 28: Was man sagt, machen sie; also sie sind nicht störrisch oder Besserwisser.



Photo 30: Jetzt werden endlich die Untergriffe montiert, die Lehrlinge führen diese Arbeit mit grösstem Respekt aus.



Photo 29: So jetzt wird auch die Spindelstock Konsolen Auflage abgezogen und gereinigt. Um alle Gewinde und sonstiges reinigen zu können, mussten wir für 2 Montageplätze Kompressoren kaufen. Einer kostete ca. 100 CHF. Daher haben wir entschieden, anstelle einer Zentralanlage, mit kleinen Kompressoren zu arbeiten, damit wir den Verlust der Leitungen nicht mit teurem Strom zahlen müssen.



Photo 31: Hier kommt Lehrer Robinson noch über den alten Landweg von den Hallen 4, 5, 6 zur Halle 1, 2 und 3.



Photo 31: Am Donnerstag Morgen 23.06 2011 übergaben wir den 3 Lehrern ein Diplom. Die Schuldirektion hat ihnen nur 2,8 Stunden im Tag Lohn bezahlt und erst wenn sie dieses Diplom haben, bekommen sie 8 Stunden, soviel wie sie anwesend sind, auch bezahlt.



Photo 34: Lehrer Tom ist stolz....



Photo 35: und so auch Lehrer Jerry



Photo 32: Hier unser Certifikat.



Photo 33: Lehrer Robinson ist stolz

Diese Diplome übergeben ist der Schritt eins. Es wird aber noch einige Zeit vergehen, bis sie den Level haben, den wir auch erwarten. Im Maschinenbau steckt so viel, wo man eigentlich unter 4 Jahren nicht viel machen kann.



Photo 36: Hier die Vietnam und Schweizer Flagge. Letzte Woche hat Vietnam die Fahne kurz runter genommen und sie angepasst, damit sie ähnlich ist wie die Schweizer Fahne.

**Ende Photobericht 25.06.2011 H.P. Widmer**

**Rev. Iris Widmer**